

Neuer Arbeitskreis Verkehrssicherheit

Mithilfe erwünscht

Rebland-Kurier
12.12.2001

Gottenheim (myl). Was können wir tun, um die Verkehrssituation in der Gemeinde zu verbessern? Diese Frage treibt seit dem Sommer einige engagierte Bürgerinnen und Bürger in Gottenheim um.

Katalog mit Gefahrenpunkten und Ärgernissen wird erstellt

Eine Sammlung von „Brennpunkten“ wurde jüngst an den Gemeinderat herangetragen. Auf einer öffentlichen Sitzung des Ratsgremiums reifte schließlich der Entschluss, einen Arbeitskreis Verkehrssicherheit zu bilden. Nach einem Aufruf im Gemeindeblatt trafen sich am Montag, 26. November zahlreiche Bürgerinnen und Bürger zur konstituierenden Sitzung im Rathaus. Eine Woche später konnte Helmut Zwick, der die Leitung der Gruppe übernommen hat, feststellen, dass der Arbeitskreis wohl aus einem „harten Kern“ von sieben bis acht Bürgerinnen und drei Gemeinderäten bestehen wird, die sich ernsthaft mit den Problemen beschäftigen wollen.

Das Vorhaben besteht zunächst darin, einen Katalog zu erstellen, in dem alle Gefahrenpunkte, Ärgernisse und Veränderungsvorschläge in Bezug auf die derzeitige Verkehrssituation im Dorf zusammengestellt werden sollen. Dazu ist die Mithilfe der Einwohnerschaft erforderlich. Eine Fragebogenaktion soll die Meinung ergründen. Die Fragebogen wurden inzwischen den Gemeindeblättern beigelegt. Natürlich sind auch weiterhin interessierte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, die im Arbeitskreis mitmachen wollen, willkommen. Die Sitzungstermine werden im Gemeindeblatt bekanntgegeben.